

**Softmatic AG**

**Geschäftsbericht**

**2 0 0 9**

## Lagebericht Softmatic AG für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2009

Nachdem im Geschäftsjahr 2008 das Insolvenz(plan)verfahren abgeschlossen werden konnte, fand im Berichtsjahr keine wesentliche Geschäftstätigkeit statt. Das wirtschaftliche Umfeld im Berichtsjahr war noch zu unsicher, um größere Aktivitäten in dem bisherigen oder einem neuen Geschäftsfeld aufzunehmen. Die Aktivitäten beschränkten sich daher auf eine möglichst risikoarme Anlage der liquiden Mittel und nachlaufende Arbeiten im Zusammenhang mit dem Insolvenzverfahren.

Vergütungssystem (Angaben gemäß §§289 Abs. 2 Nr. 5, 315 Abs. 2 Nr. 4 HGB):

Der Vorstand der Softmatic AG war im Berichtsjahr wie in den Vorjahren unentgeltlich tätig.

Angaben zur Softmatic Aktie (Angaben gemäß §§289 Abs. 4, 315 Abs. 4 HGB):

Das gezeichnete Kapital der Softmatic AG beträgt derzeit 310.000 EUR und ist eingeteilt in 310.000 auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1,00 EUR je Aktie. Hiervon sind 88.235 Aktien unter der WKN A0AHT4 zum Börsenhandel zugelassen, die übrigen Aktien sind nicht börsennotiert.

Alle Aktien haben die gleichen Rechte und Pflichten.

Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen, existieren, soweit dem Vorstand bekannt, nicht.

Direkte oder indirekte Beteiligungen am Kapital, die 10 vom Hundert der Stimmrechte überschreiten, sind der Gesellschaft wie folgt gemeldet worden:

Wiederhold, Oliver, Usingen, Deutschland	Höhe der Beteiligung: 27,82%
Helfrich, Martin, Frankfurt/M., Deutschland	Höhe der Beteiligung: 10,11%

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, existieren nicht.

Die Satzung sieht vor, dass der Vorstand aus einem oder mehreren Mitgliedern besteht. Der Aufsichtsrat bestimmt die Zahl der Mitglieder des Vorstandes. Der Aufsichtsrat kann einen Vorsitzenden des Vorstandes sowie einen stellvertretenden Vorsitzenden des Vorstandes ernennen, er kann auch stellvertretende Vorstandsmitglieder bestellen.

Gemäß § 179 Abs. 1 AktG bedarf jede Satzungsänderung eines Beschlusses der Hauptversammlung. In Übereinstimmung mit § 179 Abs. 1 Satz 2 AktG sieht §14 der Satzung vor, dass der Aufsichtsrat befugt ist, Änderungen der Satzung zu beschließen, die nur deren Fassung betreffen.

Befugnisse des Vorstands, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen bestehen auf Grundlage der Satzung oder gefasster Hauptversammlungsbeschlüsse derzeit nicht. Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen, existieren nicht. Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft, die für den Fall eines Übernahmeangebots mit den Mitgliedern des Vorstands oder Arbeitnehmern getroffen sind, existieren nicht.

Voraussichtliche Entwicklung

Derzeit ist nicht voraussehbar, dass oder in welcher Richtung sich die derzeitige Geschäftstätigkeit des Verwaltens eigenes Vermögen verändert. Insoweit ist eine Aussage über mögliche Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung nicht möglich.

Nachtragsbericht

Im bisherigen Verlauf des Jahres 2010 haben sich keine Geschäftsvorfälle ereignet, welche die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft nennenswert verändert hätten.

Norderstedt, den 11. Oktober 2010

Softmatic AG

Der Vorstand

Oliver Wiederhold

**AKTIVA**

Bilanz zum 31. Dezember 2009

**PASSIVA**

	2009 EUR	Vorjahr EUR		2009 EUR	Vorjahr EUR
<b>A. Umlaufvermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	65.691,39	65.975,56	I. Gezeichnetes Kapital	310.000,00	310.000,00
			II. Kapitalrücklage	41.473.948,82	41.473.948,82
			III. Verlustvortrag	41.750.473,26-	41.745.657,64-
			IV. Jahresfehlbetrag	5.284,17-	4.815,62-
			<b>B. Rückstellungen</b>		
			1. sonstige Rückstellungen	37.500,00	32.500,00
	<u>65.691,39</u>	<u>65.975,56</u>		<u>65.691,39</u>	<u>65.975,56</u>

## Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2009

	EUR	2009 EUR	Vorjahr EUR
1. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen			
aa) Raumkosten	0,00		1.753,65
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	212,68		65,00
ac) verschiedene betriebliche Kosten	3.595,70		3.314,06
b) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>1.500,00</u>	5.308,38	0,00
2. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		24,21	337,21
3. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>0,00</u>	<u>20,12</u>
<b>4. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<u>5.284,17-</u>	<u>4.815,62-</u>
<b>5. Jahresfehlbetrag</b>		<u><u>5.284,17</u></u>	<u><u>4.815,62</u></u>

## **Anhang für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2009**

### **1. Allgemeine Angaben**

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 wurde wie im Vorjahr nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2009 ist nach dem Gesamtkostenverfahren des § 275 Abs. 2 HGB gegliedert.

### **2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Über das Vermögen der Gesellschaft wurde am 08. Mai 2002 das Insolvenzverfahren eröffnet und am 23. Mai 2008 wurde das Insolvenzverfahren, nach rechtskräftiger Bestätigung eines Insolvenzplanes, wieder aufgehoben.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgt nach § 252 (1) Nr. 2 HGB. Da es sich bei den Vermögensgegenständen ausschließlich um Bankguthaben einer deutschen Sparkasse handelt, entsprechen diese Werte auch den Liquidationswerten.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgte nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung mit ihren Erfüllungsbeträgen.

Verbindlichkeiten sind nicht vorhanden.

#### **Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung:**

Einnahmen konnten im Berichtsjahr nicht erzielt werden. Die Aufwendungen für Rechtsberatung führten im Wesentlichen zum Jahresfehlbetrag i.H. von EUR 5.284,17.

### 3. Sonstige Angaben

#### Angaben zu Arbeitnehmern

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr keine Arbeitnehmer beschäftigt.

Vorstand der Gesellschaft war im Geschäftsjahr

Kaufmann Oliver Wiederhold

Norderstedt, den 11. Oktober 2010

Softmatic AG

Der Vorstand

Oliver Wiederhold

## **E. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS UND SCHLUSSBEMERKUNG**

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung haben wir am 11. Oktober 2010 dem als Anlagen I bis III beigefügten Jahresabschluss der Softmatic AG, zum 31. Dezember 2009 und dem als Anlage IV beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2009 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der von uns an dieser Stelle wiedergegeben wird:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Softmatic AG, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Die Verwendung des vorstehend wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts setzt unsere vorherige Zustimmung voraus.

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder Lageberichtes in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) erfordert unsere erneute Stellungnahme, soweit dabei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird. Wir weisen diesbezüglich auf § 328 HGB hin.

Baunatal, 11. Oktober 2010

Hans-Günter Jakob  
Wirtschaftsprüfer



## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für den Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im Berichtsjahr beschrieben sind.

Norderstedt, den 11. Oktober 2010

Softmatic AG

Der Vorstand

Oliver Wiederhold

### Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr intensiv mit der Lage und den Perspektiven des Unternehmens befasst und dabei die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Den Vorstand hat der Aufsichtsrat bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und die Geschäftsführung der Gesellschaft überwacht. Der Aufsichtsrat war in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung eingebunden. Soweit dies nach Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnungen geboten war, hat der Aufsichtsrat nach gründlicher Prüfung Beschluss gefasst.

Der Aufsichtsrat hat sich im Geschäftsjahr 2009 jeweils im ersten und zweiten Halbjahr zu zwei formellen Sitzungen getroffen und die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Darüber hinaus erfolgte eine laufende beratende Begleitung und Überwachung der Geschäftsführung in Form von Zusammenkünften von Aufsichtsratsmitgliedern mit dem Vorstand und Aufsichtsratsmitgliedern untereinander. Der Vorstand berichtete umfassend über grundsätzliche Fragen der Geschäftspolitik, den Gang der Geschäfte, die Lage der Gesellschaft (einschließlich der Risikolage und des Risikomanagements) sowie über die Strategie und Planung des Unternehmens unterrichtet. Sämtliche für das Unternehmen bedeutende Geschäftsgänge hat der Aufsichtsrat auf Basis der Berichte des Vorstands an den Aufsichtsrat ausführlich erörtert. Strategische Entscheidungen der Gesellschaft erfolgten in enger Abstimmung zwischen Vorstand und Aufsichtsrat. Aufgrund der geringen Größe der Gesellschaft und der Besetzung des Aufsichtsrats mit nur 3 Mitgliedern wurden keine Ausschüsse gebildet. Alle Mitglieder des Aufsichtsrats haben im Jahr 2009 an allen Aufsichtsratsitzungen teilgenommen. Besonders erwähnenswert ist, dass die Gesellschaft derzeit über kein operatives Tagesgeschäft verfügt, vor diesem Hintergrund richten sich die Berichte des Vorstandes an den Aufsichtsrat im Wesentlichen auf die Aufarbeitung und Erhaltung der Gesellschaft. Lage-, Strategie und Risikoberichte hatten den Fokus auf den nach Ende des Insolvenzverfahrens verbliebenen Firmennantel und die vorhandene Liquidität.

Der Aufsichtsrat befasste sich im Geschäftsjahr mit dem Bericht des Vorstands über die aktuelle Lage der Gesellschaft und die Aufarbeitung zur Bilanzierung der Beschlussfassung zum Corporate Governance-Code sowie der Festlegung des Sitzungsplanes 2010 sowie Erörterungen.

Die Zusammensetzung von Vorstand und Aufsichtsrat war im Geschäftsjahr 2009 unverändert. Ausschüsse hat der Aufsichtsrat nicht gebildet.

Der ehemalige Vorstand der Gesellschaft, Herr Karl-Heinz Claes hat am 13. Februar 2002 die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft beantragt. Am 8. Mai 2002 wurde das Insolvenzverfahren eröffnet und Herr Hans-Jürgen Beil zum Insolvenzverwalter bestellt. Der ehemalige Aufsichtsrat sowie der ehemalige Vorstand traten nach Insolvenzanmeldung bzw. nach Insolvenzeröffnung zurück. Mit Beschluss Amtsgerichts Norderstedt wurde auf Aktronarsantrag ein neuer Aufsichtsrat bestellt, hiernach erfolgte auch die Bestellung eines neuen Vorstands. Das Registergericht Kiel hat am 5.7.2010 für die Geschäftsjahre 2005 bis 2009 Herrn Hans-Günter Jakob von der Jakob Wirtschaftsprüfung AG zum Prüfer bestellt.

Nachdem im Geschäftsjahr 2008 das Insolvenzplanverfahren abgeschlossen werden konnte, hat der Vorstand mit der Aufarbeitung der Buchführung ab Insolvenzanmeldung begonnen und den

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2009 erstellt. Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht wurden vom Abschlussprüfer geprüft. Es ergaben sich keine Beanstandungen. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde mit Datum vom 11. Oktober 2010 erteilt.

Vom Prüfungsbericht des Abschlussprüfers hat der Aufsichtsrat zustimmend Kenntnis genommen. Der Prüfer des Abschlussprüfers stand für Fragen der Aufsichtsratsmitglieder im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses zur Verfügung. Nach dem abschließenden Ergebnis der eigenen Prüfung des Aufsichtsrats sind gegen den Jahresabschluss keine Einwände zu erheben. Den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss hat der Aufsichtsrat gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand für die Begleitung des Insolvenzplanverfahrens sowie die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Frankfurt, im Oktober 2010

Der Aufsichtsrat  
